

NRW: A13 nur für neu ausgebildet Grundschullehrer?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 30. Januar 2018 19:46

Zitat von Miss Jones

Du hast mich mißverstanden, [@Mikael](#).

Da kommen durchaus "normale" Berufe. Kfz-Mechatroniker (so heißt das ja mittlerweile), vielleicht Verkäuferin, vielleicht Schlosser oder Schreiner.

Nur - erstens nehmen wirklich viele Ausbildungsbetriebe aufgrund "schlechter Erfahrungen" keine Hauptschüler, und wenn - es ist leider oft so, den Azubi nach der Lehre nicht weiterzubeschäftigen, weil der dann "zu teuer" wird, dafür kommt dann der nächste. Das hat leider in vielen Branchen System.

Insofern beißt sich die Katze von wegen "wir finden keine Azubis" mancher Ausbilder insofern in den Schwanz - die wollen einfach billige Arbeitskräfte, und wenn das Procedere bekannt ist, haben die da - verständlicherweise - wenig Interesse.

Wenn mich SuS zum Thema Ausbildung was fragen (ja, wir haben auch Schüler die nicht zwingend an die Uni wollen), empfehle ich ihnen vor allem, im Ausbildungsvertrag eine Übernahmegarantie bei erfolgreicher Ausbildung unterzubringen.

Ein AG, der dazu nicht bereit ist, verdient auch keine Azubis, sondern eher eine Tracht Prügel.

YMMV.

Woher hast Du denn diese Erkenntnisse? Und welcher Ausbildungsbetrieb schreibt eine Übernahmegarantie in den Vertrag? Das habe ich noch nie gesehen und ich sehe viele Azubis.

Der Betrieb ist in 3,5 Jahren vielleicht wirtschaftlich nicht mehr in der Lage, seinen Azubi zu übernehmen. Der Azubi passt nicht ins Team und benimmt sich wie offene Hose gegenüber seinen Kollegen. Alles schon mehrfach erlebt. Auch wirtschaftliche Schwierigkeiten bei einem großen Konzern.

Trotzdem waren die Noten des Azubis nicht schlecht = erfolgreiche Ausbildung = Übernahme? Never! Ich finde auch nicht, dass das einem Betrieb zugemutet werden kann.

Das Risiko geht doch kaum ein Betrieb ein! Und dass man einfach "billige" Arbeitskräfte haben will, ist auch so ein Märchen. In Berufen, wo die Bedienung teurer Maschinen und Geräte dazugehört, kann man die Azubis 2 Jahre kaum gebrauchen, außer für Späne wegfegen. Dazu noch die ständigen Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung, die 1. einen Haufen Geld kosten und 2. den Azubi einige Monate außer Haus lernen lassen. Kaum ein Betrieb kann die ganze Bandbreite der Ausbildung abdecken, also müssen die Betriebe diese Kurse buchen. Ausbildung ist teuer!